

über: 66 - Amtsleiter ~~_____~~ 07.10.13

über: Dezernat II 14.10.13

über: Oberbürgermeister 15.10.13

über: Bürgerschaftskanzlei

an: Fraktion der Bürgerschaft - SPD

Kleine Anfrage der Fraktion:

Kosten für den Winterdienst 2012/2013 und der Stand Vorbereitung der UHGW für den Winterdienst 2013/14

Zu Frage 1)

Grundlage aller winterdienstlichen Maßnahmen im kommunalen als auch im übertragenen Sinne ist die rechtskräftige Straßenreinigungssatzung der UHGW. Die Reinigung und der Winterdienst der Gehwege sowie der gemeinsamen Geh- und Radwege ist den Eigentümern der angrenzenden Grundstücke übertragen. Die getrennt vorhandenen Radwege im kommunalen Zuständigkeitsbereich werden entsprechend ihrer Verkehrsbedeutung winterdienstlich betreut. Der Winterdienst für verkehrsberuhigte Straßen und Anliegerstraßen bis zur Fahrbahnmitte ist an die Eigentümer der Grundstücke übertragen.

Verkehrstechnisch viel befahrene Straßen und Sammelstraßen werden durch den kommunalen Winterdienst gemäß Winterdiensteinsatzplan bei Notwendigkeit rund um die Uhr betreut, auch samstags, sonntags und an Feiertagen.

Die Verantwortung für die Reinigung und den Winterdienst auf dem Historischen Marktplatz obliegt dem Amt 32.

Grundsätzlich wird seitens der UHGW kein Schnee bei üblichem Winterwetter abgefahren.

Diese Maßnahmen werden ergriffen, wenn alle Möglichkeiten der Schneelagerung seitlich der Straße und auf Nebenflächen genutzt und ausgeschöpft wurden. Schnee wurde aus der Kapaunenstraße, der Wollweberstraße, Knopfstraße und dem Boulevard abgefahren. Dies war notwendig, um den Betrieb des ÖPNV aufrecht zu erhalten und im Boulevardbereich den Charakter der Fußgängerzone zu gewährleisten.

Die Schneeabtransporte wurden durch die Firmen ASA Bau und Milbratz durchgeführt. Dafür sind Kosten in Höhe von 8.160,59 € entstanden und werden bei den Winterdienstkosten in der Position Fremdrechnungen nachgewiesen.

Seit einigen Jahren werden Winterdienstkosten der UHGW jahresbezogen (Januar-Dezember) abrechnet werden.

Winterdienstkosten 2012

Technikeinsatzstunden	65.417,83 €
Materialkosten:	64.314,01 €
AK-Technikbedienung + Manueller WD	150.852,90 €
Schneeberäumung	8.160,59 €
Unterstützung Winterdienst	15.183,28 €
kalk. Kosten	<u>15.239,82 €</u>
	319.168,43 €
	=====

Angaben zum Winterdienstkostenverbrauch 2013 können noch nicht vorgelegt werden. Der Winter der Monate November und Dezember steht noch bevor.

Zu Frage 2)

Winterdienstliche Aufgaben in der UHGW werden auf der Grundlage der geltenden Straßenreinigungssatzung in Verbindung mit der Dokumentation zum Straßenwinterdienst 2012/2013 durchgeführt. Mit der Dokumentation zum Winterdienst sind Maßnahmen definiert, wie welche WD-Technik zum Einsatz kommt bzw. welche und wie viel Arbeitskräfte und zu welchen Zeiten für Winterdienstarbeiten eingesetzt werden. Der Umfang der einzusetzenden WD-Technik und die Arbeitskräfte werden nach Notwendigkeit entsprechend der Witterungsbedingungen festgelegt.

Folgende Materialien zur Eis- und Glättebekämpfung wurden eingelagert:

Salz im Silo	240 t
Salz im Big BAG	300 t
Sand	200 t
Granulat	20 t

Zur Winterdienstdurchführung 2013 werden folgende Fahrzeuge eingesetzt:

- 3 LKW
- 6 Klein LKW (Multicars mit Räum- und Streutechnik)
- 4 Einsatzfahrzeuge für den manuellen Winterdienst

Der jetzige Personal- und Technikbestand ist für die satzungsgemäße Durchführung des Winterdienstes für normales Winterwetter ausreichend.

Zur Aufgabenerfüllung des Winterdienstes bei extrem lang anhaltenden Winterwetterperioden in der UHGW ist der vorhandene eigene Fahrzeugbestand jedoch nicht ausreichend.

In der vergangenen Winterdienstperiode wurden nach Bedarf Aufträge an ortsansässige Drittfirmen zur Unterstützung des städtischen Bauhofes erteilt. Durch die Hilfeleistung der beauftragten Firmen konnten zusätzlich Radlader und Mobilbagger im Winterdienst eingesetzt werden. Diese Technik wird in begrenztem Umfang zur Beseitigung von Schneeverwehungen und punktuell angehäuften Schneemengen gebraucht.

Im Bedarfsfall 2013/2014 kommen ebenfalls Fremdfirmen zum Einsatz. Die dazu notwendigen Absprachen finden zu Zeit statt. Notwendige winterdienstliche Leistungen sind nicht planbar und müssen in Abhängigkeit von der jeweiligen Witterungssituation kurzfristig bereitgestellt bzw. organisiert werden.

Gleichfalls wird der Winterdienst in den Ortsteilen Riems und Friedrichshagen an dort ansässige Fremdfirmen übertragen.

im Auftrag



Schick
Abteilungsleiter